



„Vererben und Schenken“ – erste Eckpunkte der Erbschaftsteuerreform

Was bisher geschah: Nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, dass die unterschiedliche Bewertung von Grund- und Betriebsvermögen auf der einen Seite und anderen Vermögensarten wie Geld und Wertpapieren auf der anderen Seite verfassungswidrig ist, wurde eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD) und Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU) ins Leben gerufen.

In den letzten Tagen wurde in den Medien viel über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Koch / Steinbrück zur Erbschaftsteuerreform berichtet. Im Nachfolgenden habe ich für Sie die Eckpunkte zusammengestellt. In einer Gegenüberstellung können Sie die Veränderung der Freibeträge ersehen:

Freibeträge:

Personengruppe	Alt	Neu
Ehegatte	307.000,- €	500.000,- €
Kinder	205.000,- €	400.000,- €
Enkelkinder	51.200,- €	200.000,- €
*Eingetragene Lebenspartner	5.200,- €	500.000,- €
Steuerklasse II	10.300,- €	20.000,- €
Steuerklasse III	5.200,- €	20.000,- €

*Eingetragener Lebenspartner bleibt auch künftig in der Steuerklasse III

Bei den Steuersätzen der Steuerklasse I bleibt es bei den geltenden Tarifsätzen, für die Steuerklassen II und III wird ein zweistufiger Tarif wie folgt eingeführt:

Steuerklassen:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschließlich	Steuerklasse		
	I	II	III
75.000 €	7%	30%	30%
300.000 €	11%	30%	30%
600.000 €	15%	30%	30%
6.000.000 €	19%	30%	30%
13.000.000 €	23%	50%	50%
26.000.000 €	27%	50%	50%
und darüber	30%	50%	50%

Für Hausrat ist in der Stkl. I ein Freibetrag von 41.000 €, in der Stkl. II und III von 12.000 € geplant. Bezüglich der Freibeträge für Pflege und Unterhalt, Versorgung und über deren Höhe wurde bisher nichts veröffentlicht.



Bei Unternehmen / Unternehmens**beteiligungen** werden die Vergünstigungen nach §13a ErbStG vollständig entfallen. Dafür wird es eine **Freigrenze von 150.000 €** geben (bisher vergleichbar §13a: 225.000 €). Begünstigt werden neu 85% des Betriebsvermögens und somit von der Steuer freigestellt, wenn Unternehmen 15 Jahre in seinem vermögenswerten Bestand fortgeführt wird und die Arbeitsplätze über 10 Jahre hinweg gemessen an der Lohnsumme zumindest zu 70% erhalten bleiben. Bei Verkauf der Firma vor Ablauf der 15 Jahre ist zeitanteilig nachzuersteuern.

Bei vermieteten Immobilien soll es einen 10%igen Abschlag geben.

Landwirte sollen ihren Hof nach dem Ertragswertverfahren bewerten dürfen. Voraussetzung hierfür ist ein Behaltenszeitraum von 20 Jahren, sonst droht die Nachversteuerung.

Anwendung:

Die Reform soll in der ersten Jahreshälfte 2008 in Kraft treten. Bis dahin und **rückwirkend** zum 01.01.2007 gelten beide Regelungen, jeder kann die für ihn günstigere wählen.

Schlussbemerkung:

Solange die entscheidende Frage der Bewertung von Immobilien- und unternehmerischen Vermögen nicht detaillierter beantwortet ist, wird eine objektive Beurteilung der neuen Reform nicht möglich sein. Eines ist für jeden Unternehmer allerdings klar: in einer schnelllebigen Zeit sind 15 Jahre ein nicht kalkulierbarer Zeitraum.

Zudem: Die Erhöhung der Freibeträge täuscht darüber hinweg, dass zumindest dann, wenn Immobilienvermögen mit im Spiel ist, sich nur bei erbenden Kindern eine Verbesserung ergeben wird, Ehegatten und weiter entfernte Erben sind zum Teil erheblich benachteiligt. Beachtet werden muss die Tatsache, dass die bisherige Bewertung von ca. 60% des Verkehrswertes auf 100% heraufgesetzt wird.

Nach wie vor ist es gerade vor diesem Hintergrund notwendig, die Erhaltung des Vermögens für die Familie in eine Gesamtkonzeption einzubinden und eine langfristige Vermögensnachfolge gestalterisch zu planen und die Erbschaftsteuer zu optimieren.

Nachdem die Union bereits Nachbesserungen gefordert hat, muss man davon ausgehen, dass es im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens noch mehrere größere oder kleinere Änderungen geben wird. Wir dürfen also weiterhin gespannt sein, wie der Gesetzesentwurf bei Vorlage im Konkreten aussehen wird. Hierüber erfahren Sie mehr zu gegebener Zeit in meinem nächsten Newsletter.